



7. Round Palagruža Cannonball

Internationale Einheitsklassen-Segelregatta 5.4. – 12.4.2014

1. Veranstalter:

Das Round Palagruža Cannonball (RPC) wird vom Nautikverein sail attack (NSA) und vom Yacht Club Biograd (YCB) veranstaltet. (Organizing Authorities im Sinne der ISAF)

2. Programm für den 5. bis 12. April 2014:

Sa, 5.4.2014: Übernahme der Yachten, 17:00 bis 18:30 Registrierung
So, 6.4.2014: 19:00 Offizielle Begrüßung der Teilnehmer, Kaiserschmarrn
Mo, 7.4.2014: 09:00 Uhr Briefing, 12:00 Uhr Start
Fr, 11.4.2014: 14:00 Uhr Siegerehrung, Buffet
Sa, 12.4.2014: Rückgabe der Yachten

3. Revier:

Kroatisches Seegebiet der Kategorie III: Dalmatinische Küste inklusive der Inseln Dugi Otok, Viš, Palagruža, Mljet, Korcula und Hvar.

4. Kurs:

Es wird ein Rundkurs mit ca. 380 Seemeilen gesegelt:
Biograd – Ugljan (bb) – Dugi Otok (bb) – Biševo (stb) – Palagruža (bb) – Mljet (bb) – Korcula (stb) – Hvar (stb) – Rogoznica – Biograd.

Die genannten Inseln sind Bahnmarken.

Zwischen den Bahnmarken kann der Weg frei gewählt werden.

Verkürzungen oder sonstige Änderungen in der Streckenführung sind in Anpassung an die Wetterlage möglich.

5. Regeln:

Das RPC wird nach den Wettfahrtregeln Segeln der ISAF in der Fassung 2013 – 2016, dieser Ausschreibung, den Erläuterungen zur Ausschreibung unter: <http://www.roundpalagruza.at/topics/faq> und den Segelanweisungen durchgeführt.

Die Zwei-Drehungen-Strafe gemäß WR 44.1, 44.2 und 44.4 wird angewandt.

Die offiziellen Sprachen der Regatta sind Deutsch und Englisch, falls Unklarheiten oder Übersetzungsfehler zwischen den Sprachen bestehen gilt jeweils der englische Text.

6. Zulassung:

Zugelassene Yachten: Bavaria 42 match mit Spinnaker + Gennaker (B42m) und Bavaria Cruiser 40 Sport mit Spinnaker (B40s) bei Yachtcharter Pitter gechartert.

Eigene Segel sind nicht erlaubt.

Mobiliar, Türen und Ausrüstungsgegenstände, wie in der Ausrüstungsliste des Vercharterers angegeben, müssen an Bord bleiben, das Abpumpen von Diesel ist unzulässig.

Neben dem/der SchiffsführerIn muss mindestens eine weitere Person an Bord über die entsprechende Fahrtberechtigung verfügen.

Erfahrung im Segeln längerer Strecken mit Nachtfahrten ist allen Personen in verantwortlichen Positionen, vorzugsweise jedoch allen Crewmitgliedern empfohlen.

Die Teilnahme an einem ISAF zertifizierten Offshore Sicherheitstraining wird empfohlen.

Skipper und Co-Skipper müssen Mitglied bei einem Verein eines nationalen Segelverbandes sein. (Elegibility-Code Regulation 19 der ISAF)

Es sind maximal 8 Personen auf den Yachten erlaubt.



7. Wertung:

Zeitlimit für den Zieldurchgang in Biograd ist Freitag, 11.4.2014 12:00 Uhr.

Damit auch Yachten, die das Ziel nicht innerhalb dieses Zeitlimits erreichen, gewertet werden können, werden Zonen mit eigenen, jeweils dort geltenden Zeitlimits entlang der Strecke definiert.

Die Yachten werden entsprechend ihrer Position beim Erreichen dieses Zeitlimits gewertet und an jene angereicht die, das Ziel, eine näher zum Ziel gelegene Wertungszone oder innerhalb der gleichen Wertungszone eine Position näher zum Ziel erreicht haben.

8. Motorverwendung:

Die Verwendung des Motors zum Vortrieb ist nicht gestattet. (Ausnahme siehe Punkt 9.)

Wird der Motor zur Erhaltung der Seesicherheit zum Vortrieb verwendet ist die Dauer, Geschwindigkeit, Kurs und Grund der Motorverwendung der Wettfahrtleitung so bald wie möglich zu melden.

Die Jury befindet dann über die weitere Wertung der Yacht (RDG bei verlangter oder notwendiger Hilfeleistung, oder eventuellem DSQ beim Starten zur eigenen Sicherheit bzw. zum Freikommen)

Die Verwendung des Motors zum Laden der Batterien ist gestattet.

9. Schutzhafen – Rennunterbrechung

In Anbetracht der Länge und Dauer der Regatta ist es den Teilnehmern gestattet das Rennen zu unterbrechen. Damit die Wettfahrt später fortgesetzt werden darf muss ein Schutzhafen oder eine Bucht unter Segel angelaufen werden. (Der Motor darf dabei nur für das unmittelbare Anker- oder Hafenmanöver verwendet werden.) Ist segeln nicht mehr möglich oder nicht sicher, darf ein Schutz- oder Reparaturhafen auch unter Motor angesteuert werden. In diesem Fall ist jedoch nach der Reparatur bis zu der Position zurückzufahren ab der der Motor für Vortrieb verwendet wurde. Im Hafen ist während der Unterbrechung des Rennens die Annahme fremder Hilfe (z.B.: Safety Team, Taucher, Segelmacher, Basispersonal des Vercharterers...) zur Herstellung der Seetauglichkeit der Yacht oder Crew ist ausdrücklich erlaubt.

Die Wettfahrtleitung ist so bald wie möglich von einer geplanten Unterbrechung der Regatta zu informieren.

10. Medienrechte und Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gemäß ISAF Regulation 20) eingestuft. Werbeflächen auf Segel, Rumpf und Reling sind erlaubt.

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Foto- und Filmaufnahmen von ihnen die während der Veranstaltung aufgenommen wurden honorarfrei veröffentlicht werden dürfen. Jede sonstige Werbung während der Veranstaltung ist nur mit Zustimmung der Veranstalter der RPC-Organisation gestattet.

11. Tracking und Kommunikation:

Die Positionsdaten werden laufend an einen Server geschickt, wo in einer Karte die aktuellen Positionen der Yachten dargestellt werden.

Der Link zu dieser öffentlichen Website wird rechtzeitig vor dem Start bekannt gegeben.

Jeder Skipper kann damit die aktuelle Position der Konkurrenten ersehen.

Aus Sicherheitsgründen haben die Teilnehmer mindestens ein Mobiltelefon an Bord zu haben dessen Telefonnummer bei der Rennleitung registriert wurde und das während der Regatta eingeschaltet sein muss. Hörwache auf UKW Kanal 16 und 72 (Regattakanal) ist für alle Teilnehmer verpflichtend.

Taktisches oder Wetter Routing von außen ist nicht gestattet. Während der Regatta sind, neben den von der Regattaorganisation zur Verfügung gestellten Daten, nur solche Daten von außen erlaubt, die kostenfrei und für alle Teilnehmer öffentlich zugänglich sind. Im Zweifel ist bei der Regatta-Leitung anzufragen.

Jede Crew hat sich zu festgelegten Zeiten, mindestens jedoch 2x täglich, bei der Wettfahrtleitung zu melden und zwar unabhängig davon ob sie einen Roll-Call über Funk empfangen kann.

Nichtmelden ist ein Grund für Disqualifikation.

Auf Grund der fehlenden Netzabdeckung im Regattagebiet kann das Tracking nicht über den gesamten Bereich garantiert werden.



12. Veranstaltungspackage:

Das Veranstaltungspackage enthält die Kosten für die Wettfahrtleitung, Auswertung der Wettfahrt, Behördenwege, Anmeldegebühren in Kroatien, Tracking System, Begleitboote, Safety Team, Sea Help, Wetterdaten, T-Shirt, Kaiserschmarrn und ein Buffet in Biograd zur Siegerehrung,...

Veranstaltungspackage je Yacht beträgt EUR 550,- und EUR 100,- je Person.

Das Veranstaltungspackage enthält 100HRK Nenngeld je Teilnehmer für den kroatischen Veranstalter-Club Yachtclub Biograd.

13. Charter der Yachten:

Exklusiver Charterpartner der RPC 2014 ist:

Pitter GesmbH

Raimund-Obendrauf-Straße 30

A-8230 Hartberg

Tel.: +43 (0)3332 66240

Fax: +43 (0)3332 66240-4

E-Mail: info@pitter-yachting.com

14. Anmelde- und Zahlungsbedingungen

Der Anmelder erhält eine Option auf einen Startplatz, die auf zwei Wochen ab Erhalt des Chartervertrages begrenzt wird.

Optionen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen per mail an office@roundpalagruza.org vergeben. Innerhalb der 2-wöchigen Optionsfrist ist notwendig:

- Chartervertrag unterschrieben retour an Pitter
- Anzahlung von 50% des Charterpreises an Pitter
- Anzahlung auf das Veranstaltungspackage von € 200,- je Crew auf das Konto:
Kontonr. 03010944006 BLZ 14000, lautend auf Nautikverein sail attack
(Zahlungen aus dem Ausland: IBAN AT531400003010944006 BIC BAWAATWW)

Wenn alle drei Bedingungen erfüllt sind, ist die Anmeldung verbindlich und der Startplatz fix, ansonsten verfällt die Option und der Nächste auf der Warteliste erhält eine Option.

Der Rest der Charter ist bis 31.12.2013 und der Restbetrag für des Veranstaltungspackage ist bis zum 31.1.2014 fällig. Bei Stornierung bis zum 31.11.2013 werden Anzahlungen retourniert, wenn (von wem auch immer) ein Ersatz gefunden werden kann.

Nach dem 1.12.2013 werden Zahlungen nur dann refundiert, wenn eine Ersatzcrew gefunden werden kann, wobei Selbstkosten von Yachtcharter Pitter und sail attack, oder eventuelle Rabatte an die Ersatzcrews in Abzug gebracht werden.

15. Meldestelle:

Nautikverein sail attack

E-Mail: office@roundpalagruza.org

www.roundpalagruza.org

16. Preise:

- "Spirit of Palagruza Trophy" von Hartl Metall - Wanderpreis für das schnellste Schiff
- Wanderpreis "Rote Laterne" von Christoph Nöhrig für den Skipper mit der am längsten in der Wettfahrt gesegelten Zeit
- Trophäen und Medaillen für die ersten 3 Yachten in den Einheitsklassen Bavaria 42match- und Bavaria 40s



17. Haftungsausschluss:

Seeregatten können gefährlich sein.

“Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootes, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm” (WRS 4).

Die Qualifikation, seemannschaftliches Verhalten und die Sicherheit der Crew ist zu jedem Zeitpunkt einzig und allein in der Verantwortung des Schiffsführers. Die Verantwortung für die Entscheidung an der Wettfahrt teilzunehmen, einen Schutzhafen anzulaufen oder die Wettfahrt fortzusetzen, liegt allein bei ihr/ihm. Diese Verantwortung wird durch die mögliche Durchführung von Sicherheitskontrollen nicht eingeschränkt.

Die durchführenden Vereine, deren Mitarbeiter, beauftragte Personen, Sponsoren und Partner tragen keine Verantwortung oder Haftung gegenüber jeglichen Personen oder Organisationen im Hinblick auf eine Teilnahme oder geplante Teilnahme an dieser Regatta.

Der Schiffsführer akzeptiert diesen Punkt der Ausschreibung mit seiner/ihrer Unterschrift bei der Registrierung.

18. Organisation und sportliche Leitung:

Ronnie Zeiller

Nautikverein sail attack

Anzengruberstraße 75/10

1140 Wien

E-Mail: office@roundpalagruza.org

Wien, 24.2.2014 – Änderungen vorbehalten. – © Nautikverein sail attack – www.roundpalagruza.org